

Maremma

Liebesgrüsse nach Bordeaux

Die Maremma-Winzer sehen sich nicht als Konkurrenten ihrer Kollegen aus dem Chianti oder dem Piemont. An der Toskana-Küste gilt als Referenzgrösse das Bordelais.

Die Weine der toskanischen Küste haben so gut wie gar nichts mit den Weinen des Inlands zu tun. Der Sangiovese ist hier nur eine Traubensorte unter anderen: seit Jahrzehnten wird die Region von internationalen Rebsorten wie Cabernet oder Merlot dominiert. Hier wurden einige der ersten Supertuscans geboren, und noch heute kommen viele Spitzenweine unter der Bezeichnung Toscana IGT oder Maremma IGT auf den Markt. In Bolgheri - dem Geburtsort des Maremma-Booms - hat man rechtzeitig die Zeichen der Zeit erkannt und bereits frühzeitig auf Bolgheri DOC umgeschwenkt. Haupttrauben sind allerdings

auch hier Cabernet und Merlot. Weitere Zonen mit kontrollierter Ursprungsbezeichnung sind Val di Cornia DOC, Montegio di Massa Marittima DOC und Morellino di Scansano DOCG mit dem Sangiovese als Haupttraube. Sehr viele Weine kommen aber auch heute noch als IGT-Weine auf den Markt.

Maremma oder Toskanische Küste sind zwei Begriffe für eine Region. Die Maremma bezeichnet ursprünglich zwar nur das einst sumpfige Küstengebiet rund um Grosseto, hat sich aber inzwischen als Name für die gesamte Anbauzone durchgesetzt, inklusive des nördlichen Teils rund um Pisa und Lucca. Wir verkosteten rund 160 Weine aus dem gesamten Anbaugebiet. Die besten finden Sie hier, geordnet nach Ursprungsbezeichnungen und Noten.

 **Degustiert von:**
Christian Eder

Maremma Toscana
Maremma Toscana IGT

16.5

Terre di Fiori

Acanto 2007

Kommentar: Blend aus Sangiovese und Cabernet Sauvignon mit wohlthuender Kirsch-aromatik; der Auftakt kompakt, die Tannine gut eingebunden, der Ausklang auf Noten von Brombeerconfit. Ein Wein, der sehr gut ein Bistecca oder Wild begleitet. 2011 bis 2013.

Preis:

CH: 15-30 Franken

DE: keine Angaben